Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Herr, Wilhelm Pfalzgraff bey Rhein, Herzog
In Obern und Nidern Bayern &c. unnser gnedigister
Fürst und Herr, hat auß der Stände Erbrifft, so
dieselbe Ihro fl. gn. der Landtschafft Pfleg halb
übergeben, gleichwol verstanden, daß von den
Stenden auch begeret werde, die Pfleger, wie
bißhero, nit allein yzlichem Stande in gemain,
sonder allen denselben Fürstenthumb und unger-
„leibten besonders Pfleghern, welchen Fürstes, daß
daß Landes wolfahrten und Gedeihen, daß Ihro
und gemainen Lande darauf gelegen, daß die
in Stille und geheim gehalten werden, wie aber
solches in solcher Menge der Pfleghern, so die Fürsten
bißhero bestailt und geben werden, Pfleghers nöten,
können Ihro fl. gn. nit sehen, wie dann die er-
farung ain widerspil zuerkennen geben. So
befinden Ihro fl. gn. auch die ursach, welche von den
Stenden derohalben fürnen und Ihro fürgebracht